

SKV-Fußballer verlieren im Heimspiel sogar gegen Mitabstiegs kandidat

**SKV Sandhofen - TSV Neckarau 0:1 (0:0)**

Selbst gegen einen Mitkonkurrenten im Abstiegskampf, dem man sich in der Nachspielzeit noch beugen musste, reichte es nicht zu einem Heimerfolg.

Auch durch die sehnlich erhoffte Verstärkung mit zwei ehemaligen höherklassigen Spieler im Sandhofer Team gelang es nicht, das Blatt nach zehn hintereinander erfolgten Niederlagen noch einmal zu wenden.

So langsam gehen deshalb an der Gaswerkstraße wohl die Lichter aus, wenn in den letzten vier Spielen nicht noch ein kleines Wunder geschieht. Es ist hier nicht nur kurz vor Zwölf, sondern bereits Zwölf. Zu blauäugig haben die Verantwortlichen von Anfang der Saison an gehandelt, wohl wissend, dass es mit dem vorhandenen Spielerpersonal schwer werden würde, die Kreisliga zu erhalten.

Das Spiel selbst blieb dennoch bis zur letzten Minute spannend und die meisten Zuschauer hatten schon mit einem Unentschieden gerechnet, aber in der Nachspielzeit musste das SKV-Team in der 94.Min. den entscheidenden Treffer der Gäste nach einer Ecke per Kopfballdor von M. Reinfelder hinnehmen. In Halbzeit eins gab es für beide Teams einige Gelegenheiten, zum Führungstreffer zu kommen, die aber allesamt durch beide Keeper gemeistert wurden oder das gegnerische Tor verfehlten. Die Platzherren hatten zudem das Glück, dass kurz vor der Pause ein TSV-Treffer wegen Abseits vom Unparteiischen keine Anerkennung fand. Auch nochmals hatten die Platzherren kurz nach Wiederanpfiff Riesenglück, als ein Abwehrspieler einen Ball noch auf der Torlinie wegschlagen konnte. Sandhofens Keeper J. Riffel hatte in diesem Spielabschnitt wesentlich mehr zu tun als sein Gegenüber, dabei zeichnete er sich besonders in der 65.Min. durch eine reaktionsschnelle Klasseparade aus und verhinderte somit eine Gästeführung. Kurz darauf schickte der Unparteiische P. Stoll nach grobem Foulspiel zum Duschen, indem er ihm die rote Karte gezeigt hatte. In den letzten zwanzig Minuten hatte dann der TSV mit einem Spieler mehr die besseren Karten, ihre leichte Feldüberlegenheit zu beweisen. Bei allen restlichen vier Begegnungen gibt es für Sandhofen nur noch Endspiele, wobei sogar noch die Mitabstiegs konkurrenten sozusagen "mitspielen" müssen. Die nächste Gelegenheit bietet sich am nächsten Sonntag beim bereits feststehenden Absteiger Olympia Neulußheim an.

WH

